

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002514/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Harald Vilimsky (PfE), Georg Mayer (PfE)

Betrifft: Energieintensive Industriezweige

Aufgrund des Entwurfes der Entschließung zu energieintensiven Industriezweigen (2025/2536 (RSO)) ergeben sich Fragen zur Abhängigkeit von Drittstaaten, den Energiepreisen sowie dem EU-Lieferkettengesetz und neuen Nachhaltigkeitsrichtlinien. Die Reduktion der Abhängigkeit von Russland wurde als strategisches Ziel ausgerufen, doch stattdessen haben sich neue Abhängigkeiten von Drittstaaten wie China und den USA entwickelt. Die Energiepreise in der EU sind im globalen Vergleich außerordentlich hoch. Dies hat dazu geführt, dass Unternehmen entweder die Produktion drosseln oder in Drittstaaten abwandern. Das EU-Lieferkettengesetz und neue Nachhaltigkeitsrichtlinien stellen eine massive Hürde für Unternehmen dar.

1. Wie will die Kommission verhindern, dass sich energieintensive Industriezweige noch stärker von China und den USA abhängig machen, wenn Standorte in der EU aufgrund der hohen Kosten unattraktiv werden?
2. Welche konkreten Maßnahmen plant die Kommission, um energieintensive Industriezweige sofort und nachhaltig von der enormen Energiekostenbelastung zu entlasten?
3. Warum müssen EU-Unternehmen immer mehr Berichtspflichten erfüllen, während Konkurrenten von außerhalb der EU von diesen Regulierungen ausgenommen sind?

Eingang: 23.6.2025